Lopangenberger Zeitung.

Mizeiger für die Stadt Spangenberg und Umgebung.

Amtsblatt für das Amtsgericht Spangenberg

Ferniprecher Dr. 27

erscheint wöchentlich 3 mal und gelangt Dienstag, Donnerstag und Gonnabend Andmittag füt den solgenden Tag zur Ausgabe. Abennementspreis pro Phonat I. a. 19891. sei ins Haus, einschlicht der Beligen "Lande und Jauswirtschaft", "Frauenwelt" "Fröhliche Welt", "Rund um den Erdbal", Interdaltungsbeliage". — Durch die Vollanflatten und Briefträger begogen 1.20 VWI. Im Falle böherere Gewalt wird tein Schadenertlag geleistet.



Angelgen werden die sechsgespaltene 3 mm hohe (Beiti-) Zeile oder beren Raum mit 15 Pfa, berechnet; auswarts 20 Bfg. Bel Miedetholung entsprechender Rabatt. Reflamen tossen von Zeile 40 Pfa. Berbindlichtes für Pfahr, Datenvorschrift und Beleglieferung ausgeschlossen. Annahmegebild für Offerten und Auskunst beträgt 15 Pfg. Zeitungsbelagen werden billigst berechnet. Zahlungen an Posischerton Frankfurt am Main Rr. 20771.

gud und Berlag: Buchdruderei Sugo Munger .: Für die Schriftleitung verantwortlich: Sugo Munger, Spangenberg

bem Jubel

oubel

in ober pa ein ober pa

diten werben boch "löcher

eichidlichten un Gelegenheit

and weißer Some wirkliche Sporten den Rücken, dann den Rücken, dann n tummelt et ich 1, auf den langen id Bob zu Ich dem Stubenhoden lif wirklich ire

in Licht, 23

1000 00000m

Dienstag, den 11. November 1930

23. Jahrgang

Erhaltung des Volkstums

Frankfurt a. M., 11. November.

— Frankfurt a. M., 11. November. Die diesjädrige Serbstagung de Hondingschaftliche Sereins für das Deutschum im Auskande ließ die die ein und großen Schwierigkeiten erkennen, die genwärfig der deutschen Schwierigkeiten erkennen, die genwärfig der deutsche Schwardeit sindern die geschen Leffentliche Mittel sind für die reichswisse nicht allen Ausgadenetäts Wistriche borgenommen worden. Die Ausdahmentskaftsche kongenomsund der Abong zum Hauftringung privater Mittel aber ichte erft erdt an der allgemeinen Wistrichaftsun, der Indentalier der Indentalier der Stong zum Haushalten die Bereitschaft zu sollhen der Indentalier der interen der interentalieren der i

er zwong zum Antspatten die Vereitigagt zu joigen ollfaktionen beeinträchtigt.
Eine weitere Arbeitserschwerung ist dem Verein ür das Deutschum im Auskande aus einem Erlag wuchsen, wit dem der preupische Aultusminister Geinme die Mitwirkung der Schulen und der Lechreischt an dem Hilfswerk sit deue in Mitwirkung der Schulen und der Lechreischt an dem Hilfswerk sit Komitral Seedom, der geschisssührende Voritserde des VDU, im Verlause der Frankfurter Tagung betonte, ist dieser Erlaß von gefreskreisen vielsach dahin mitzerkanden worden, als ist eine weitere Mitwirkung der preußischen Schulen an dem auskandsdeutschen Hilfswerk dem Ministerium nerwünsicht. Benn das, wie gesagt, auch ein Mitzerkändnis set, in habe doch der vreußische Erlaß hems mend gewirkt.

Nach eingehender Aussprache nahmen denn auch die Mitzlieder des Haubtausschules in einer Entschließe ung sir eine Beseitigung dieser Mitzelligieiten durch eine klauer Aussellung der Krasses zuch zuch zu gehren die innere Freiheit in der Innere Freiheit in der Intere Mitzellige der Stederung des deutschen Vollsgedankens wiedergegeen wird.

jörderung des deutschen wongevannens wieder gen wird.
Ernstelle Beachtung fand Kastor Schmidt Bodder, der Fährer des Deutschtinks in dem Dänemark aberantworteten Teil Kordicktewigs, als er darauf kumies, daß der Mickfalt der Grenzlanddeutschen am Reidsdeutschum die fraktste Stütze für die deutsche Andlassenschum den freudigen Bestenntris der Neichschenfen zur Kusturgemeinschaft mit allen teutsche Vollegungben scheitet der Grenzen verhängnischen Folgen zeitigen müßte.
Oberstudiendiretter Luschen-Stettin, der and dem

nisvolle Folgen zeitigen müßte. Dberfludeirecter Ausgebe-Stettin, der auch dem daubtweitand des Deutschen Philosogenverbandes ausgehört, erinnerte an einen Erlaß des berstorbenen Leichspräsidenten Ebert, in dem es hieß, es sei Pflicht sir Vollen und Staat, mit ganzer Kraft den deutschen Lostigen den deutsche und beutsche abgerennten Gebieten Mutterivade und deutsche Eigenart zu ergalten. Dieser Erundigs, zu dem sich auch gekänspräsident von Sindenburg besannt habe, müsse nach mie vor Richtspräsident von Sindenburg besannt habe, müsse nach mie vor Richtspräsident von Sindenburg besannt habe, müsse nach uns den fein. Die beutsche Schusgardeit im Aussande sein.

smang betannt have, manje nach wie der Andelhints jür die dertijche Schukgarbeit im Auskande sein.

Die weiteren Berhandlungen beschäftigten sich beweigend mit der leider nicht wehr neuen, seht aber den Bahlierer noch verschlittigetisserklärung deut-isen Beihörden über die Unglittigfeitserklärung deut-isen Beihörden über die Unglittigfeitserklärung deut-isen Beihörden über deinen, dann zeigt das, daß die Erllung des Deutighums in Polen nicht nur für den Rohllampf, sondern überhaupt geschwächt werden soll. Der Verein sür das Deutigkum im Auskande bringt erkollsung, die gerade dort auf einem sehr wichtigen Vollen, die gerade dort auf einem sehr wichtigen vollen, die gerade dort auf einem sehr wichtigen vollen sehen, zum Ausdruck und ruft gegen die Ge-ventweiste duf. Weiter betont diese Entigließung die Notwendig-leit, den bei der Haupteltung anzusammelnden Aus-leich den Sau Ennsten des Deutschums in Polen zu verdenden. Edens wurde der Weuverteilung der Lee-reungsgewere zu Sunnen oor veutschen in Polen rechtlichen.

ungsgebiete gu Gungen der Beutschen in Bolen

**Iglossen.

Rad einem Bortrag des nach zweisähriger Weltteite nach Marburg zurückgesehrten Universitätsprosessen Dr. Mannhart über das Thema: Die innere
ditwicklung der volksdeutschen Jdeen drinnen und det
den Uebersecheutschen, solos Udmiral Eechosm die
kagung. Die nächste Hauptversammlung sols Pfings
ken 1931 nach Aachen einberusen werden.

Mobilisierung der Aufständischen

Chilematifde Entrechtung ber beutichen Bahler. Sehreben eines Minifters.

Nationalrat. Der neue

Mehrheitsbilbung nur durch Moalitionen. - Eteilung ber Stimmen und ber Mandate.

teilung der Stimmen und der Mandate.

Das vorläusige amtliche Ergebnis der Bassen, in. Movember.

Das vorläusige amtliche Ergebnis der Bassen, wenn nicht gar Mittwoch, zu erwarten. Nach den biskertigen Feiskeltungen entfallen auf die Sozialdemostraten 72 Sitz gegen 71 von 1927; auf die Christlich-Sozialen 66 gegenüber disher 73; auf den Schriftelich-Sozialen 66 gegenüber disher 73; auf den Schriftelich-Sozialen 66 gegenüber disher 73; auf den Schriftelich-Sozialen 66 gegenüber 12 Mandaten der Größeutscher und 9 ves Landbundes im alten Nationalrat) und acht Sitz auf den hen deimatblock.

In diesen Jablen sind bereits die Restimmmen der in den nächsten Tagen erfolgen. Wer endgsklitz gerählt worden ist und wer nicht, wird man natürstich erst nach der Berteilung der Kestmandate sagen können.

Bisher wie der ge wählt sind don den Sozialdemostraten alle bekannten Karlmandate sagen können.

Dithe Baner, Bürgermeister Seitz-Wien, Schusdunder Deutschlich Sozialdemostraten alle bekannten Karlmandater. so 3. B.

Otto Baner, Bürgermeister Seitz-Wien, Schusdundere Deutschlich Sozialdere Deutschlich und Glödel. Bon den Christlich-Sozialabre Deutschlich und Glödel. Bon den Christlich-Sozialabre Deutschlich und Glödel.

ährer Deutsch und Glödel. Bon den Christisch-Soziaen sind gewässt: Bundestanzler Bangoin, Außenainister Dr. Seipel, Bizelanzler Schuidt und Hanelsminister Heint, serner Bundestanzler a. D. Dr.
Irrermottz, der frühere Kinnigant. Bom Schoberblod sind
ber Albgeordnete Kunigat. Bom Schoberblod sind
prublit Bundestanzler Schober, der bisherige großentisse Abgeordnete Botawa, der Landbundvertreter
Beitel und die ersbeutsche Schulderstein Fraul gl und die großdeutsche Frauenvertreterin Frau Dr.

Schneiber. Unter den Kandidaten, welche im ersten Ermittstungsversahren vorläufig kein Mandat errungen sosen, besinden sich der bisherige großdeutsche der Vitte Brüstent des Nationalrats Dr. Bader, der steierstättligte Zandeshaubtmann Dr. Rintelen, die heim vehrführer Starhemberg, Dr. Etelble, Pfriemer und Major Fey, serner der großdeutsche Abgeroduter Dr. Dampel-Setiermart und der in Karnten vom Heimatblod als Kandidat aufgestellte ehemalige Landeskom-

aanoant von karnten, während der Freiheltstämbse, General Hilgerth. Man nimmt aber an, dass einige zieser Kersdnichsteiten, insbesondere Anstrukteinschap, dei der Kertellung der Restmandate noch einen Sit im Nationalrat erhalten werden.

Bon den Parteien, die bei der Kerteilung der Nandate lere ausgingen, erhielten die Nationalsozia-listen 99 356, die Kommunisten 20 691 und die Destrectischische Boltspartei 14 987 Stimmen. Insgesamfuren 1645 881 gegenstder und 1980 000 im Jahre 1927; bürgerliche Stimmen 1645 881 gegenstder rund 1980 000 im Jahre 1927. Das ergibt sür die Sozialisten eine Junahme von etwa 335 000 Stimmen.

Braktisch bedeutet die Buhl, daß, wie bisser, so auch klünstig eine Mechschisdnichung im Nationalrat nur durch Koalition möglich ist. Entscheidend für die Mechscheitsbildung mird insbesondere die Haltung der von dem krüberen Sundeskanzler Dr. Schoder gefilder ten Gruppe sein.

Preffestimmen

liber den Ausgang des österreichischen Bahlfampfes liegen u. a. folgende vor:

liegen u. a. folgende vor:

Das driftlich-foziale "Wiener Montagsblatt" schreibt:
"Wenn auch das Ergebnis der Wahsen den Erwartungen
nicht völfig entsprickt, so vermag es doch nichts an dem
antimarzistischen Kurs zu ändern." Die liberale "Wiener
Sonn- und Wontagszeitung" schreibt: "Der gestrige Wahlstag hat keine weientlichen Machtwerschiedungen gebracht.
Der Ruch nach rechts ist ausgeblieben." Der surf lintsjiehende "Worzen" erklärt: "Die christlichspala-faschiltische
Koalition verlästt geschlagen die Wahlstatt."
Wie aus den Kreisen der Bserreichischen Regies rung verlautet, werden bereits Borbereitungen sitt die Einberufung des neuen Aactionalrate getrossen. Sogleich nach Erössnung des Barlaments will sich das Kabinett in seiner jezigen Zusammensehung dem Kationalrat vorstellen.

Dampel-Steiermark und der in Kärnten dom Heimatstod als Kanibiat aufgestellte ehemalige Landeskomstellen als Kanibiat aufgestellte ehemalige Landeskomstellen auf des Regierungslagers unterzeichnet ist, werden die Auflicknolichen angespornt, den Deutschen Bollsbund, die Deutsche Kahlgemeinschaft, wie überhaupt alle deutschen Bereinigungen und die Bertranenslente dieser Drganisation "schärssens zu übernachen". Die deutschen Bereinigungen und die Bertranenslente dieser Drganisation "schärssens zu übernachen". Die deutschen Zeitungsausträger behindert und die Kolen, die deutsche Blätter leson, össenlich wöhlig bohoteitert, die Zeitungsausträger behindert und die Kolen, die deutsche Blätter leson, össenlich der kontenden in der genach der deutsche Blätter leson, die untschafte deutsche Blätter leson, die und der deutsche deutsche Blätter in die Läde überschelt, Tiefe Bentsche dauf in dauf dem Lande dem dah der Kentsche deutsche Bollstein die das dem deutsche Bollstein die kontenden der deutsche Bollstein desen übergeit nicht nur die Aufländischenerbände, feundern auch Kahnetsmissischer. Die zicht a. B. Winister Kwiatswift eine Karteigänger auf, der "deutschen deutschen Blätter in Diederscheifein ind nicht wenten als der Kattein geden einer der führenden deutschen Allsten sieben Ausgaben einer der führenden deutschen Allster in Diederscheifein sind nicht weniger als dier beschausammt worden!

Das Problem der nächsten Jahre

Gin Ausblid ber "Times". — Das jehige Migverhaltnis in ben Ruftungen nicht aufrecht zu erhalten.

Die "Times" beidäftigen sich in einem Artifet ihreiben dazu:

"Die Brobleme, die nach menichticher Berechnung sicher innerhalb der nächten vier Jahre zur Erwägung gelangen werden, sind die mit der Revision der Friesbenstehring verbindenen, die ein Teil der Bottischenbenstehring den die die Kriften den geworden ist, und vervoandt mit ihnen ist die Frankeit der Vollengen für Deutschland and Krankeich bekeniet Mevision der Berträge dauptsächtig eine Mevision der Abrühlungsbestimmungen, die die bewassineten Krafte Deutschlands auf dem in Berfalles auferlegten Lieffand baken.

Es wird allgemein ungegehen das die des Mitteres

anjetegten Lieffand balten.
Es wird allgemein zugegeben, daß dies Misper-hälfnis nicht danerüd anfrecht erhalten werden kaut, auf jeden Fall nicht in dem damals bestimmten Mahe, und die befreitigung dieser ungelichheit, die jedes Jahr vringender wird, kann nur erreicht werden durch eine drähifte, allgemeine Mültungsverminderung oder durch eine Erhöhung der Erreitfräfte der wenigen entwaffineten Staaten.

Die Saltung Frankreiths in dieser Frage läuft auf eine Weigerung hinau, seine Stellung bewasseneter Borberreichaft in Europa aufzugeben, wenn nicht England weitere Berantwortlichkeiten für Frankreichs "Sicherheit" übernimmt.

Die Zeitung erinnert dann an Erkärungen des deutschen Außenministers, nach denen Deutschland einen zustand der Eleichbeit am Rhein verlangt und keinen zweisel darüber lassen will, daß mit der Räumung Deutschland noch teine volle Eleichberechtigung er-langt hat. Bei der Bösung der mit der einseitigen Ent-militarisierung des Kheinussers verbundenen Fragen wird nach der Aussassischend sein.

Der Korridor für Polen entbehrlich.

Während in der "Times" die Revision der Als-rüftungsbestimmungen behandelt vird, äußert sich sir Betrie in einer anderen Zeitung über die Wöglich ett einer Abänderung der ierritorialen Bestimmungen d.3 Bersailler Bertrags. In der Hauptsache beschränkt sich Sir Berrie aber darauf, Italiens Haltung in der Re-visionskrage zu umschreiben.

visionsfrage zu umschreiben.

Nom, so erkärte er, sehe die Beseitigung des korridors als unvermeidlich an. Erst recht kämpse aber Teutschland gegen den Korridor an, der so alles in Leutschland gegen den Korridor an, der so alles in allem eine sorigesehte Ursache der Biterkeit sei. Sah der Berlinft des Korridors Polen irgendwelchen masteriellen Schaden zusägen würde, glaube man in Zastien nicht.

Ueder die Durchsührung einer Medison änhert ich Sir Betrie dahin, auch Mussonlint wolle teine Bernichtung, sondern mur eine Udanderung der Berträge von 1919. Was in Kom bestirwortet wurde, sei ineber iondere ein Dreimächteabsummen zwischen Gestand, Krankreich und Italien über die Wodisitation der Kriedensverträge, und die Eröffnung von Verhandlungen mit Deutschland.

Stuhlbeine und Meffer.

Edwere politifche Zusammenftofe in Silven, Stuttgart und Zuffenhaufen.

und Zussenhausen.
In hilden bei Düsselborf rüdten trot polizeitichen Berbots zu einer Stragenkundgebung gegen die Nationalsysialisten kommunistische Aüge von auswärts ein. Die Bolizei versuchte mit Unterstüßung der Landiägerei die Umzüge aufzulösen. Die Beamten wurden sedoch berant bedrängt, das sie schließlich von ihren Schubwassen Gebrauch machen mutten, da von allen Seiten auf sie eingeschlagen wurde.
Dahet murden der Resinaus

Dabei wurden vier Personen, darunter eine uns beteiligie Frau, schwer verlett. Auch mehrere Vollzeis beamfe erlitten mehr oder weniger schwere Verletun-gen, davon einer einen Messerfich in den Anterleib.

Das aus Duffeldurf herbeigerusene Ueberfalltom-mando drängte die Kommunifen ins hildener Volfs-haus zurück, wo die Eingescholossenen nach Vaffen durch-lucht wurden. Einige Versonen, det denen man Gummi-knüppel fand, wurden sestgenommen.

Der Gieger von St. Quentin.

3um 50. Tobestag Des Generale von Goeben am 13. Movember.

An 13. Abbender.
Ber einas aus dem Leben des Generals von Goeben erzählen will, der braucht sich feine Sorgen zu machen, denn bei diesem Manne braucht man nicht nur einen Auszug aus dem Beförderungskalender zu

nur einen Auszig und dem Besproerungsfalender zu geben.
Alls Sohn eines Soldaten, am 10. Dezember 1816 in Stade geboren, wollte er ebenfalls Soldat werden, 21m 3. Anwender 1833 trat von Goeben deim 24. Infanterie-Regiment zu Reuruppin in den preußischen Dienfli, aber diese Herrlichseit dauerte nur die 1836, wo er wegen Spielichulden aus dem preußischen Herbicht.

ichied. Geben ging nach Spanien, wo gerade die Karlifen sich mit den Kristinos um die Thronfolge fritten. Goeben ging zu den Karliften, geriet verwundet
in Gefangenschaft, sollte nach Panischem Kriegerecht
wegen eines mistlungenen Kuchtversuches eridolsen
werden, wird aber durch Fürsprache eines englischen
Deerh vom Tode gerettet, dringt nun saft ein Kahr
in spanischen Kertern zu, die es ihm gelingt, auf einem
Transport seinen Wächtern zu entfliehen. Wieder
fämbst er als Kapitän auf seiten der Karlisten mit
Untszichnung, aber dei Sotoca streckt in eine seinblick
Geschrügel nieder, und Goeben wird zum zweiten
Wie als Berwunderte gesangengenommen.
Der tadbere Ditizier wird bald ausgewechselt und

Angeldnung, aber bei Sotven streckt ihn eine seinbliche Gesteinungen einebet, und Goeben nird zum zweiten. Der tahsere Diftzier wird bald ausgewechselt und wiede 1840 Oberftlieutenant im Generalstad der Karllich, aber die Sache der Karllsten wurde immer aussichteloser. Die Kihrer sloben nach Franklich, aber die Sache der Karllsten wurde immer aussichteloser. Die Kihrer sloben nach Franklich, deeben hiet die Julegt aus, als der am 15. August 1840 alles verloren war, sloh auch er über die Khrenden, noch aufet durch den der über die Khrenden, noch aufet durch der gelangte er nach Kerhignan. Da aber Goeben den Eintritt in die Krendenlegion berweigert, wirde er zwangsweise "ach Deurschland abgeschongert gelangte er nach Kerhignan. Da aber Goeben den Eintritt in die Krendenlegion berweigert, wirde er zwangsweise "ach Deurschland abgeschone und kehrt als Bettler im Baterhaus zurück, reich an Ehren und Bunden, hatte er seine Jugenblinde gebist.

Durch Fürsprache des Krinzen den Kreußen durfte der spanische Oberftlieutenant den Goeben als einsaches er gestammt im preußichen voren der aufgene Angeleinen. In kommandenr der 26. Infanteriebrigade in Münlter aus, die er bereits 1864 zu militärischen Kriogin anzühren fiellte. In danschen Kreußischen Schlichen Standbereichen Schlichen Schlic

Vordarmee alle Aussichten, das verlorene Frankreich zu retten, aussichtslos. Der Sieger von St. Quentin erhielt für diese Kuhmestat das Größtreuz des Dredens des Sierenen Kreuzes, die wertvollste Auszeichnung unter den zahllosen Auszeichnungen, die Goedens Dienste belöhnten. Bon weiteren Auszeichnungen wolfen wir nur ermähnen: Die Dotierung von 200 000 Talern aus der franzölischen Kriegsentschädigung und die

aller Genennung eines ports von weg mit dem aller Energie an der Ausbildung der ihm unichten Aller Teuppen weiter, jedoch wurde er im Advemd v 1880 frant und hard am 13. November 1880 in Koblenz. Die Kriegsgeschichte ehrt ihn als einen der entschlossenken und fühnkten Heerführer.

Die Dauer der Dienstzeit.

Acberfinifige Disinifionen. - Die Marinofrage wieder afut.

dent.

— Genf, 11. November.

Der Abrüfungsausschuß des Böllerbundes beenbete die Aussprache über die Dauer der Dienstzeit
mit einem überfülssigen Krastauswond. Die Aussprache
Teiter sich in der Hauptsache um einen polnischen
Autrag, die Höchsibleinizeit auf eine Bestimmte Anzahl von Monaten seizulegen. Der konkentionsentmurf selbil geht nicht sweit. Aus einer Ertlärung
des polnischen Bertreters ging deutsich bervor, daß
der Antrag in erster Linie sich gegen Rußland wendet,
in dem die Dienstzeit noch drei die vier Jahre beträgt.

in dem die Dienstzeit noch drei dis vier Jabre derträgt.

An der Abstimmung wurden die Bestimmungen des disherigen Entwurfs und der politische Antrag gebillgt. Für den politische Antrag wurden lieden, gegen ihn sechs Stimmen abgegeben. Da sich die Mehrheit des Ausschaffles aber der Stimme enthalten dat, dat diese Ergednis praktisch natürlich leine Bedeutung. Die deutsche Delegation hat übergens an der ganzen Ledate nicht mehr eitgenvommen und gut darungetan, weil nach der Absehung des dentschen Andressend der unter die eine vierstame Alistungsbergung des auf Eindeziehung der Veserven und geräckeung des Andressendtingents eine vierstame Alistungsbergung des derträgten Vernetzen der Andreiten von die der Kommissioner und des Condoner Marines Möhren von des Vernetzer der Andreiben von 1922 dasso, 1930, in den Entwurf einer Abrüftungskondigender und des Condoner Marines Absonmens von 1922 dasso, 1930, in den Entwurf einer Abrüftungskondigen des Böllerbunds aufgenommen werden sollen, auch ohne daß die französisch einer Massigen werden der kommissioner Mohre daß die französische Delegierten Mosso und der kommissische Delegierten Mosso und den kommissische Delegierten Mosso und den kommissische Delegierten Kosso und den kommissische Delegierten Mosso und den kommissische Ausgehörer.

"Ruffische Revolutionsfeier."

Das Polizeibräsidium in Stuttgart teilt mit: Trot, polizeiligen Verbots der russischen Mevolutionsseier in der Stadtsalle und der damit zusammenhängenden Kundgedungen versuchten die Kommunisten in den Menklunden Demonstrationszüge zu bilden und auf dem Narttplag eine Erfastundgebung zu veransalten. Verfäsiedene Umzige mußten von der Polizei zerstreut und der Marttplag geräumt werden. Hierder mußte veristiedentlich vom Gummischepel Gebrauch gemacht werden.

werden.
In Buffenhausen versuchten abends Kommunisten aus heuerbag eine nationalsozialistische Bersammlung in der Turnhalle gewaltsam zu föben. Der Uederfall war von den Kommunisten planmäßig vordereitet. Kurz vor Beginn der Bersammlung wurden von verschieden eine Seiten

Steine in Die Genfter Der Eurnhalte,

wo die nationaliogialiftische Berjammlung flattfand, geworfen. Zu gleicher Zeit verjuchten mehrere Kommuniften, gewolftam in die Turnhalle einzudringen. Daduch entstand eine Glägerei, bei der abgebrochene Stullbeine und Meiser in Affrica traten.

Singiveine into Mejer in Artibu traten.
Es gad viele Schwerverlette, darunter einen Kom-nunisen, dem im Eifer des Gesechts don einem eigenen Karteigenossen der Banch aufgeschiet wurde. Auch ein Volizeibeamter ertitt erhebliche Berfehungen.

Das Stuttgarter Ueberfallsommando traj nach zehn Minuten ein und jäuberte den Plat.

Stadtratswahlen in Oldenburg

Beiterer Rud nach rechts

Oldenburg, 10. Robemb

Die gestrigen Stadtralswahlen in der Stadt of so urg hatten solgendes Ergebnis: Sozialdemotralen (legte Reichstagswahl 6778) Stimmen, 7 (1927 16) Nationalsozialiten 10 487 (8525) Stimmen, 18 (1) Nationalsozialiten 16 1672 (2282) Stimmen, 2 (2) Nationalsozialiten 1672 (2382) Stimmen, 3 (4) Man Diebnburgische Arbeitsgemeinimaft (Baltst miervalierum, Deutsche Baltspartel) 2503 (6228) Stimmen, 4 Mandate, Wirtschaftsgruppe 3 (3) Mandate, Lemburgische Mirtschaftsgruppe 3 (3) Mandate, Lemburgische Mandate, Mirtschaftsgruppe 3 (3) Mandate, Lemburgische Mandate, Lemburgische Mandate, Lemburgische Mandate, Lemburgische Mandate, Lemburgische Mandate, Mirtschaftsgruppe 3 (3) Mandate, Lemburgische Mandate, L

Mandate.
In Rüstringen hatten vie Wahlen zum Staden folgendes Ergebuts: Sozialdemotraten 10.762 Stimmen, 2 Mandate, Kommunisten 1730 Stimmen, 2 Mandate, Kogerliche Front 2763 Stimmen, 3 Mandate, National Gestimmen, 3 Mandate, National Gestimmen, 8 Mandate, National Gestimmen, 8 Mandate, Antonia Gestimmen, fein Mandat, Soziale und Nationale Jifte 326 Stimmen, fein Mandat, Christifichnationale 138 Stimmen, fein Mandat, Christifichnationale 138 Stimmen, Kondat. Der alte Stadtrat, der im Rovember 1927 währt der Stadtrat, der im Kovember 1927 der Stadtraten, 8 Bürgerliche Einheitsliste, 1 Soziale und nate Liste, 1 Kommunist.

Botichafter Reurath beim Ronig,

Heberreichung bes Beglaubigungofdreibene Der neie deutsche Botschatzer in England, die von Neurald, begab sich in den Buctinghampala-überreichte dem englischen König sein Beglund

"Objerver" veröffentlicht einen Begrüßungsaring für den deutschen Botschafter und weist darauf in daß es sich glückicherweise nicht mehr um die Beite rung der Beziehungen zwischen früheren Felnden he-dele, sondern um die "Rettung" sowoos der "Finde als auch der "Alltierten" von einer gemeinsan-kerahr.

Politische Rundschau.

— Berlin, den 11. November 1990.

— Der Deutsche Unwalsverein erklärt sich in eine Entschließung mit einem Abschlag von den Armenredische biören einverstanden, sehnt aber eine Beschräntung der Rechtsmittel oder eine Erhöhung der amtögerichtlichen zu städigkeit ab.



Studentifde Langemart-Bied. uffeier. Der Aufmarich ber Chargierten zu der von der di iden Sindentenischaft der Berliner Hochschulen i anftalteten Langemark-Gedenkseit in Potsdam

Um Inn Jörffin Pini6

Urheberrechtsschutz durch Verlag Oskar Meister, Werdau (36. Fortfegung.)

"Morgen Abend sage ich dir Lebewohl. Bergessen werde ich dich nie, liebe, tleine Maub." Brüberliche Heaglichteit tlang aus seinen Worten.
Wie wohl talen sie. Seine Stimme tlang wie die föste tichte Musit. Ihr bangte vor dem Abschied, und doch war sie voll Glüd.

"Wenn du in Deutschland bist, was wirst du dann tun?" "Weine Studien sortsetzen. Ich habe mir in den Kops ge-il. Urgt zu werden."

sest. Arzt zu werben."

"Arzt? Mein Kater meint, es märe ein Segen für deine Seimat, wenn du dich politisch betätigen würdest."

"Bielleicht für die Heimat. Wer weiß est Bielleicht. Hich wich wähe es eine Qual. Als Arzt kann ich vielleicht der Menichbeit wertvollere Dienste leisten."

"Das muß man dir tossen, Friedrich Karl. Leicht machst du dir das Leben nicht."

Friedrich Karl sann eine Weile vor sich hin.

Maud! Ich din nicht so lehr biebesselfet. Aber ein Wortdann ist es Milie und Arbeit gewesen. Ein Leben ohne Arbeit, Mann, dan ist es Milie und Arbeit gewesen. Ein Leben ohne Arbeit, Mann ich wieder allein bin, dann will ich dir es gleich für Dann will ich meine Hände nehmen zum Schassen. Das wird die meine Hände nehmen zum Schassen.

"Delft mir roten, ehe du mich verläßt. Werden wir uns "Das wird in Ruche des Schicksts stehen zur den wir ist mit den Pauch eine Schicksts.

"Das wird iln Buche des Schidsals stehen, und wir

In den Abendzeitungen stand es in großen Lettern, daß Mister Schulze die Absicht habe, am kommenden Tage dem großen Frühedl-Länderweitkampt Umerika gegen Deutschand beizuwohnen, danach im Radiopalaste sprechen, das Kithe-Hospital besichtigen und am Abend an dem ihm zu Ehren veranstalteten Bankeit im "Großen Neunklub" tellnehmen werbe, und doß er beabsichtige, ohne sein "Intognito" zu lissten, am daroussolgenden Tage sich auf der "Heiden vertaltub". Die Blätter sügen hinzu,

man allo nin Bei minthen binnen viergehn Lagen Darechnen fonne, zu erfahren, mer "Schulze" fei.

Bei Madfon ftanden die Wetten 6:4 für die Lüftung bes

Pseudonyms.

Als Friedrich Karl ins Hotel tam, wohin er seine Kost besoldert hatte, sah er nicht weniger als sechs große Bostautos vor dem Hotel stehen. Die Rewnorter standen ichon wiederum seit Stunden und warteten geduldig, troß Fuchen und brochend suchtelndem Gunmiknüttel der Boligisten, die sich vergeblich bemühren. Die Stroße frei zu bekommen.

sich vergeblich bemühten, die Straße frei zu bekommen. Als "Schulzes" Auto anrollte, brülkte die Mosse. Jum Orkan wurde das Rusen, als "Schulzes" lachendes Gesicht bemerkt wurde. Er zog den Hut und grüßte. "Good evening, weine Freundel" "Good evening, Schulzet" Als Friedrich Karl in der Halle stand, fragte er den Geschälssführer:

Alls Friedrich Karl in der Halle stand, fragte er den Geschäftsführer:
"Bringen die Bostautos sämtlich Post fürs Hotel?"
Der Geschäftsführer schwunzelte.
"Aur siur Sie, Wister Schulze!"
"Schulze" war grenzentos erstaunt.
"Tür nich? Ja, in Dreideibelsnamen. Ich habe doch faum gehn Bekannte in den Staaten."
"D, da irren Sie, Mister Schulze! Ganz Umerika terint und verehrt Sie."
"Was wollen denn die vielen Leute von mir? Ich kann

"D. da irren Sie, Mister Schulzet Ganz Amerika kennt und verehrt Sie."
"Was wolsen denn die vielen Leute von mir? Ich kann doch nicht die Kost alle sesen. Wo iff sie denn aufgestappett?"
"Wir hoben unsprern größten Saal für Ihre Bost ausgestammt. Aber er langt nicht aus. Die Post in den untensiehenden sech Autos kriegen wir nicht unser. Es sind siehenden sech Autos kriegen wir nicht unser. Es sind siehenden sein Autos kriegen wir nicht unser. Es sind such von Autos kriegen wir nicht unser. Es sind kundt von Autos der in der kann der in der der Autos kriegen wir dicht unser. Es sind kund der Auft der Auft der Verlächsen der Verlä

3immer. Arthur Romel, der Diene aus dem Hause Moorefields, wartele schon seit Stunden auf ibn. Als Friedrich Karl eintral, richtete sich der einstige deut-iche Offigier stromm auf.

Sie begruften fich. "Bitte behalten Sie Plat." Er bestellte Wein und einen Imbif und sud seinen Gas

Er bestellte Wein und einen Indie schrieb Friedrich Karl aw einen Jettel: "Da man mich auf Schritt und Tritt beobach tet und Sprechen gefährlich ist, bitte ich ichriftlich mit mir w verfehren. Halten Sie den deutschen Chauffeur Moore sich für zuvertässig: "Mindedinalt" ichrieb Rowel. "Ich beide Ihre Hispe Rowel. "Ich beide Ihre Hispe Rowel.

wend — "Gine volle halbe Stunde schrieben fie beide. Dann schüttelten fie sich die Hände, und Nowel verab * * *

Am nächsten Tage wickelte sich das Brogramm ab, wie es deitungen geschildert hatten.

Das Kußballtreisen war eine Sensation obnegleichen—
Schulzes Londsleute gaben sich alle Milbe und erzwangen
ein 0:0. Für die Stimmung in Amerika war es gut, das
sie jeht nicht ein deutscher Seige trübte.

Gerade das Unentschieden defriedigte, und die Stimmung
war so ausgezeichnet wie nur möglich.
Friedrich Karl unterhielt sich mit den Jusdallern det
beiden Antionen.

In dem prachtvollen With Holpital erregte sein Intersst
für alle sanitären Einrichtungen die lehhostelte Befriedigung.
Den Wogel aber schoße er auf dem Vanstell selbst ab. Er hiel
eine so prächtige, mit Humor gewürzte Rede auf Amerikagte eine Angahl berbe Wahrteten in se feiner, nich ver
legender Weise, daß man ihm begesstert zusubelte.

Er zeigte sich als blendender Unterholter, der jedem
Thema gewachsen war und schlaggertig eden Wis parierte.
Rich nur, daß er es verstand, eine gange Toselrunde au
unterhalten, nein, sein höchstes Berdienst war, des er alle
einspann in die fösstliche Stimmung, die ihn erfüllte.

Als das Bansett zu Ende war, verzahleiche fich
Kriedrich Karl von den Ammesenden. Sie sahen ihn er

einiponn in die fölliche Stimmung, die ihn erfüllte. Als das Bankett zu Ende war, verabschiedete sich Friedrich Karl von den Anwesenden. Sie sahen ihn er-ftaunt an, so daß er lachte. "Für den Hall, daß wir uns morgen nicht sehen." "Ausgeschlossen, Mister Schulze! Sie entweichen uns nicht songe und klanglos." "Mol sehen, meine Herren!" Mit einem vieldeutigen Lächeln stieg er mit Maud ins Auto.

uto. Und Newyork sah ihn nicht wieder. (Fortsekuna folat.)

0

ranfend peins (Tas in länglich

himbe Mie mi

Begenip babei Di Ti Die Let rechter nigen F benen jag be oon Ra

ne Uebo Labemp unter L idließti Grund drund Derr ! geregt. wird u Шыйфи

wirtlich

die Re

wurde mission Ropsver Um Be größere fein fol ihrer House In Ro ties na nomme porige s bem eir bie Fer wertvol lichert, Es wir

anderer

Aus der Keimal

Grangenberg, ben 11. Dovember 1980

Beeren am Wegranb.

An den wie Furpur lendstenden runden und eiprüsen Jegefelden der Weise und Hogesdornhoden
und ihreiend die Meisen und um die großen roten
kerentrauben der Ebereiche, des Spindelbaumes,
um die tieschwarzen, pechglänzenden Tagen des
keiner singel geschiffene schwarze Diamanten
amen im Schwarzdorn die dereinzelt sehenden Schlebkeren gleich den auf hellbraumen Zweigen aufgekeren ziehen den erften Schwe erwortet.
Aublich schmarren die sparrigen Träubsen des

gläufeischmund den ersten Schnee erwartet.

gläufich schimmern die harrigen Träubsen des antenden Ese ungferneiten den den die Tinienberren des Aungsernmeins an den Hausfassahen, Lauben und Weggännen. Die immergrüne Nadellteid der Side ist übersät mit anglidrunden, beltvosarvi glänzenden Koralten.

Einsam in den Vaumstronen au lebernem grüngelben abbit gläuzen die mildweißen Perlen der Miste. Dieset diese niem erkeiten der Miste. Dieset diese sieher herbeit die nem Konstellen Verlaufen. Aus der glauben sich siehen die kanden erzählen. Las ist aber demächtigten sich seiner die Meister der Karbe, deres Valeiten die Karbspiele der so mannigfaltigen gann absaufen und sein der Verlaufer der Karbspiele der so der Verlaufer und in getreuer, naturalifische wiedergabe den Luft des Herbstraußes sessengabe den Auft des Perbfistraußes sessengabe den

X Jungfrauenberein. Die Jungfrauenvereins-finde fällt in dieser Woche auf Mittwoch zusammen mit ber en Frauenhilfe, da ein Vortrag der Berbandssetretä-nn Fel. Thiele Kassel stattfindet. Um heutigen Abend ift alfo teine Bereinsfrunde.

- Renes Ortsftatut ber ftabt. Wafferleitung. Wie wir horen, ilt die Stadtverwaltung damit beschäftigt, ihr das Wasservert ein neues Orisstatut aufgustellen, Gegenwärtig sind Mitglieder der Wasserwerkstommission bobei die Jimmerzahl der einzelnen Familien aufzunehmen.

Gegenwärtig find Mitglieder der Kasserwerkstommissen der einzelnen Familien auszunehmen. Die Hausfrauen zur Preissenkung. Der Reichsseiden Deutschen Jausfrauenwereine hat in seiner Gesamten deutschen Familien werden Deutschen Familien Botte im die gedenklaus des ganzen Bottes und für die Kedenkbaltung des deutschen Familiendaushaltes sebenküngung Frage einer schlenwigen Preissentung Stellung gewannen. Die dieber im Rahmen der Preissentungsation der Krachsregierung der Brütung merschapenen preiszedungen Ruchtsenzung der Brütung metrogagenen preiszedungen Procentig ner Hausbaltausgaben, während die Preisgefintungsation der Araksregierung der Brütung nuterdagenen preiszedung wer hausbaltausgaben, während die Preisgefintung von Kartoffeln, Brot, Al isch, Doit und demisse von weiten gerügen Arzeisten, Frot, Al isch, Doit und demisse von weitens größerer, ausschlagebender Bedeutung für die Hausbaltseusgaben weitelter Bevöllerungsschichten ist. Der Reichsregierung, insbesondere das Reichswirtschaftsend das Reichsregierung, insbesondere das Reichswirtschaftsen des Reichsregierung der Preisspannen zwischen Erzeugers und Ladenpreisen sur die einschlichen Erzeugers und Ladenpreisen für biese wichtigken Burtschaftskreise eine Ubederpfüng aller zuständigen Wirtschaftskreise eine Mitglich der Berdauenvereine. Er erwatzt, das die in Aushalt gestellte Sentung der Laife der Reichswirtschaftsminister eine entsprechende Perabseitzung der Reichswirtschaftsminister eine entsprechende Perabseitzung der Krachten für Ledensmittel benugt wird. Auf Brund der Goschen für Ledensmittel benugt wird. Auf Brund der Goschen für Ledensmittel benugt wird. Auf Brund der Freissen der Schleinpreise hat der Perasischen der Erzeissellung der Kohleinpreise hat der Derr Krichswirtschaftsminister eine entsprechend Derabseitung der Krichswerdand Deutscher Jausserauenvereine erwartet, daß diese Arreibes deragsgan der Kohleinpreise den wirtlich den der Kreissen Langsattion entsprechen auch ber wirtlich den legten Berbraucher zugute kommt. wirflich bem legten Berbraucher zugute tommt.

witlich dem legten Berbraucher dugute fommt.

***XUss dem Kreise. In einer Messinger Fabrit wide ein Seizer von einer im Gang befindlichen Transmillion ersößt und hochzeldeutert. Er erlitt eine schwere Koploeilegung und wurde dem Krantenhaus zugeführt.

M Bahnhof Melsungen gab ein undekannter Mann von größerer Gekalt und mit einem duntlen Schurrbart eine lasche Jwanzigmarknote in Jahlung. Dieser Borsal beweih, daß man bei Annahme von Geblicheinen vorsichtig sein soll. — Eine Ausdwer von Geblicheinen vorsichtig sein soll. — Eine Aufwärterin in Melsungen entwendete ihrer Serrschaft nach und nach Goblachen und noch andere wertvolle Gegenffähre. Der Polizei gelang es, einen Ich ber gestoßenen Sachen wieder herbei zu schaffen. In Körle wurde der wegen mehrerer Wohnungsenderiche welliche und wiederhobt vorbestratie Melter Gustan Schulkes nach einem in Vörnhagen verübten Eindruch seltzen weige Roche ihren beisährigen Lehrgang. — In Köhrens iurh drannte der auf dem Sportplag stehende Schuppen, in dem eine Dreschmaschien erberteilt war, ab. Troßbem der Kentwert rasch zur Schulken unterzestellt war, ab. Troßbem der Kentwert rasch zur Schulken. Die Waschine ist gut versicht, sobaß den Besiger tein größerer Schaden triffit. Es wird Brandfischung wermutet. — In Altmorschen mußte ein Junter-Possflugzeug mit 4 Insasten der mußteren Morgen setze das Flugzeug, nachdem der befette in Junter-Possflugzeug mit 4 Insasten der bestehe

mittlere Motor wieder repariert worden war, seine Reise nach Berlin fort. — Dem Sauvilehrer i. R. Sippel in Becleforth wurde nom Landesfirchenamt zu Kaffel für 50 jabrige Dienstzeit als Organist eine Ehrenurtunde verliehen.

Alus Stadt und Land.

Ans seischer Tat erwischt. Dem liederwachungs-ausschus der Wechsbahndirektion Berlin gelang es, im D-Ny Paris - Warschau den schon mehrmals wegen Taschendiesstable dorbestraften Frierer Karl Vanvelfa (Ausländer) in dem Augenbild festzunehmen, als et einem auf Bahndof Kriedrichstrafte augeitiegenen Ja-britbeisser die Ariestalise kehlen wollte. Panvelfa, der gefändig ist, wurde dem Polizebrässtimm eingelriefer. Er war erft am 6. Oktober d. J. aus der Etrasanstate Vandsberg am Ked nach Verösstung einer dreisstigtigen Gefängnisstrafe enklasien und aus dem Freshaat Bahren auf zwei Jahre ausgewiesen worden.

Anhern auf zwei Jahre ausgewiesen worden.
Rohlerbahn Goingen-Deerscheisen. In Gegenwart der Mitglieder der polntischen Keglerung wurden zwei Teilabischnitte der in Ban befindlichen Kohlenbahn Going en – Oberichtesten, und zwar Neu Herbeit (Oberschleisen) Jounala Kola (Kongrespolen) sowie Promöerg-Renfradt-Gdingen eröffnet. Jur Bollendung der Bahn fehlt noch der Teilabschnitt Jounala Wola-Dobenfalza, der in ungefähr 20 Monaten eröffnet werden soll.

net werden soll. Der "Matin" berichtet, daß ein diplomatischer Kurier der italienischen Botschaft in Paris, der zwischen Ann und Paris reifte, seinen Kosser in einer Ausdersichte vergessen abet, des er mit dem Kurierspehä nach der italienischen Botschaft in Karis suhr. Rach einer anderen Meldung soll der betreffende Kosser inzwischen wieder aufgefunden worden. Jein. worden fein

Weldung aus Poulogne fur Mer ift ein deutiges Berkefrsslugzeng, das von Brüssel nach Erohdon unterwegs war, beim leberfliegen des Klughafens St. Anglevert abgeflürzt. Eine der Trafflächen hatte sich gelöst. Der Pilot hat sich durch Fallschrung retten können. retten fonnen.

Aleine Rachrichten. * Die Deutsche Bharmagentiiche Gefellichaft beran-tie in Berlin aus Anlag ihres 40 jahrigen Bestehens Festigung, ju ber sehr zahlreiche Teilnehmer erschienen

flastete in Bertit und eine fehr zählreiche Teinenstelle unseine Kestitigung, zu der sehr Kasschaften Geschafter eine Kasschaften unser "Am München wurde eine Kasschafter seit längerer Zeit salsse Eine und Zweimarfinde aus Kensilber bertiellten. "Die Studenten der technischen Schule in Toulh in "Die Studenten der Leine Unzahl von Telephonamilier vor der Verlagen de

verlat. In Bernon in Frankreich fuhr ein aus Gifors tom-mender Berfonengug auf einen haltenden Gitergug auf. Drei Bagen des Perionenguges fürzten um. Reun Reifende wurden ichwer verlege.

Zwischenfall mit "G 38".

Ctartverbot in Madrid. - Burch Bermittlung ber beutichen Botichaft aufgehoben.

Das Junterslugzeug "G 38", das Sonntag vor-mittag von Madrid nach Lisabon weitersliegen sollte, hat in Madrid einen eigenartigen diplomatischen Zwischenfall herbeigerufen.

Bwischenfall herbeigerufen.

Der Chefingenieur des Flugzenges hatte sich in Bestreben, eine Empfehinung seines Flugzenges an erhalten, brieflich an den ipanischen Dzeanflieger Franco gewandt, der ein entschiedener Gegner des jetzigen Panischen Ministerpräsibenten ist. In dem Schreiben soll Franco u. a. gebeten worden sein, sich auch über die Möglichkeiten der Verwendung des Flugzenges im Luftfriege zu änstern.

Bei den ihautischen Rehörben hat das gesendar der

im Lufttriege zu äusern.

Bei den spanischen Behörden hat das offenbar den Eindruck erweckt, als ob maßgebende deutsche Beretreter in Madrid sich mit Luftfriegsplänen beschäftigt hätten und als ob damit eine verbotene politische Pandlung begangen sei. Das geht aus verschiedenen Hemelbungen eines Teiles der spanischen Mreise hervor und aus der Tatiache, daß der spanische Ministerpräsitent am Sonntagvormittag

ein Startverbot

für "G 38" erließ und anordnete, daß das Fluggeng gu-rudzuhalten fei. Der deutsche Botichafter in Madrid begab sich darauf dum Ministerpräsidenten Berenguer.

Er erreichte, daß das Startverbot wieder auf= gehoben wurde.

Der verzögerte Englandflug "Do X".

Eine gewisse Bresse des Auslands veranlagte der verzögerte Start des Flugschiffes "Do X" nach England zu der Alenberung, daß "Do X" kaum für den Dzeanschug geeignet sein könne, da man bei einem seetücktigen" zuparat nicht jo viel Masscht auf das Wetter zu nehmen brauche.

Agu ertlären der Konftruttenr des "Do X" und der technische Leiter der Dornierwerke, daß den Dor-nier-Werten die unbedingte Sicherheit ihrer Fluggifte

über alles gehe.

Der "Do X" nehme auf seinem Fluge nach Eng-land 19 Passagiere mit, für deren Wohlergehen sich die Dornier-Werte verantwortlich sühlten. Es sei in erfter Linie diese hohe Berantwortungsbewußtsein, das die Flugleitung — ungeachtet trgendwecker in Untauf gebrachten Misdeutungen — zum Ansschwicker in Untauf gebrachten Misdeutungen — zum Ansschwicker in rüdsichtigt werden, das die Fluggaste bei dem unsich-tigen Wetter, das auf der Nordiee und im Kanal herrschte, von dem Fluge wenig hätten genießen kön-nen. Nuch eines der regelnähig zwischen England und dem kontinent sliegenden Postflugzeuge habe den Ueder-flug wegen des farken Rebels ausgeben müssen. Andem handele es sich bei der jesigen erropäischen

Judem handele es fich bei der jetigene enwohäligen Ronte nicht um eine Refords, sondern um eine Rrosdagendas und Lorführungsreife, bei der mehrere Tage Ausenbalt mehr oder weriger keine Rolle phieften. Ergendeine lebereilung fönne nicht im Juteresse des Unternehmens liegen.

Wenn demnächt in Lissabnt der endgültige Ent-schliß zum Dzeanftart gesaft werde, dann könne die Belt dabon überzeugt sein, daß alles getan sei, was eine erfolgreiche Uedersliegung des Weltmeeres bröürs een könne

"Do X" in England.

Gine furze Zeit kreitte ein Motor. — Etundendurchichnitisgeichwindigteit 160 Aitometer.
Am Montag um 10.95 Une war das Flugfalift
"Do X" in Amileedam mit 21 Higgaften zum Fluge
nach England gestartet. Kurz der 10.30 Uhr frenzte
es in majekätischem Fluge die Zuiderfee.
Gine Unterbrechung.

Mach längerem Huge ging dann "Do X" in der
Mäde der Kannyns-Insel, öltlich von Amiserdam, unserwarter nieder. Der zweite Backordmotor hatte in
der Luft ansgesetzt. Kach furzer Untersuchung wurde
er wieder in Gang gebracht, und dann startete "Do X"
bon neuem.

von neuem.

Der Luftriefe löste sich in ungefähr einer halben Minute vom Baffer. Rach einem längeren Rundfing niber der Andberier ichtma. Do X" in einer höhe von eiwa 300 Meter von Schellingwonde die Richtung auf Amflerdame ein, von er über den Amflerdamer Rordieckanal und Imuiben die Nordseckisse und ipäter Scheveningen erreichte, um dann den Flug längs der nitigte fortguschen.

Der Ranal überflogen.

ilm 3.20 libr hatte das Singboot den Kanal über-flogen. Es befand sich über Dober und nahm von dort die englische Küste entlang Kurs auf Southampton. Die Durchschuttegeschwindigkeit betrug 160 Kilometer

Die Landung.

Rach eiwa dreieinhalbstündiger Jahrt — bom zweiten Start gerechnet — erreichte das Flugichiff den englischen Seeflugbafen Calshot, wo es unter dem Chrengeleit eines Dubend Flugzenge landete. Die Landung des Flugichisses ging glatt und sicher bonsfatten.

Trauertag in Bahern.

Den Gefallenen jum Gepächtnis,

Sebes Jahr am zweiten Conntag im November-gebenkt das bayerische Bolk seiner im Weltkrieg 1914/18 gefalsenen Kämpfer. Die gesamte bayerische Presse wid-mete dem Gedenktag Leitarrikel.

mete dem Geochttag Bettartiet.
In der Landeshauptstadt, die 13 000 gefallene Mündener zu beklagen hat, waren die Fahnen auf balbmast gefest oder trugen Transcruimbel, auch die Strassenbassen zeigten die bayerlichen und Mündener Farben mit Transcrsor.

Barven mit Tranerstor. Das amerikanische Generalkonsulat in Minden atte aus dem gleichen Anlaß seine Flagge halbmatt, ehist. Bor dem Gefallenendenkmal am Armeemuseum in Minden sand die geoße Tranerkundgebung des dayerischen Kriegerbundes mit den aften Feldzeichen der icheren Armee statt. Die Tranerseier wurde auf den iaberischen Aumofunk übertragen.

Befallenengedentfeier der deutschen Rolonie in Rom. Die Gefallenen im Weltkrieg durch ein Feier in der Gefallenen im Weltkrieg durch eine Feier in der einsten latholischen Kirche. Der stimmungsvollen Berdaltein und die deutschen Botschafte beim Lukinal und Batikan und der baperische Gesandte beim Vertigen fo

Der lebende "Tote".

Der Bruder der verhafteten Ervedientin Augustin fest:

genommen.
Im Zusammenhang mit der Berhaftung des Mastenburger Raufmanns Safran, der sein Möbelgeschäft in Brand geftedt hatte und durch die im Brandschutt vorgesundene verfosste Leicht vorräusigen wollte, er sei seldst ums Leben gekommen, sind in Berlin weitere Festnahmen erfolgt.

Ter Bruder der in Bakenburg

Der Bruder der in Madenburg seitgenommenen Expedientin Ella Angustin, der Zimmermann hans

Augustin aus der Laufiger Straffe in Spandau, bei dem der lebende "Tote" Safran fich die ganze Zeit versborgen gehalten hatte, ist von Kriminalbeamten vershaftet und ins Volizebräsibnim gebracht worden. Er sieht auter dem Berdacht der Beihilfe zum Betrug.

Es herricht noch völlige Unklarheit über die Her-kunft der an der Brandstätte gesundenen Leiche. Safran hatte sich dei fünf verschiedenen Versicherungsgesellichaften in Höhe von 150 000 Mark gegen Unfall versichert. Er wollte zuerk Selbstword begehen, wurde aber von der Augustin davon abgehalten. Dann kam der

Der Tod im Löwenzwinger.

Gin Tierwärter von Lömen zerfleifcht.

Gin Tierwärter von Löngen zerseicht. In Stettin betrat der Aziährige Tierwärter Mag Bilhan einen Löwenkäfig, den der Schaufteller Wilh Bachmann vorübergehend auf einem Hose in der Lafta-die untergestellt hatte. Als der Wärter die drei Tiere tränken wolkte, sie ein Löwe über ihn her, warf ihn zu Boden und verletzte ihn schwer. Die beiden anderen Liere stützten sich darauf gleichsalls auf den am Boden Liegenben

And die gellenden Silferufe des Schwerverlehten eilten vier auf dem Hofe befindliche Versonen herbei. Unter eigener Lebensgefahr gelang es ihnen ichlichlich, die wütenden Tiere mit Forken von ihrem Opfer absychaften und den Kärter auf dem Käfig zu hofen. Wilsdan wurde sofort ins Krankenhans gebracht, wo er aber nach einiger Zeit feinen schweren Verlehungen erfag.

Die polizeiliche Untersuchung ift eingeleitet.

Bon der Bohnemannschen Privat-Tandelsschule nahmen an der won dem Magistrat und der Handelstammer Kassel eingerichteten, am Mittwoch den 5. November kattgefundenen Fertigkeitsprüsung in der Reichsturzschrift 13 Schiller teil. 12 Schiller bestanden die Prüfung dei einer Fertigkeit von 150 Silben dei einem 2×5 Minuten Diktat. Weitere 3 Schiller konnten sich wegen vorzeitiger Stellungundme an der Prüfung nicht deteiligen. Dieselben wurden in der Schille selbs der Fertigkeitsprüfung unterzogen, die auch diese mit 150 Silben bestanden. Dies ist ein großer Ersolg für die Bohnemannsche Privatspandelsschule Kassel.

önig. ibcue.

ungsarma arauf bin die Bein inden bar meinjamen ber 1930

n der deut chulen v

feinen Gaft h Rarl au mit 1 eur Moore

urs. Morgen omel verab

n ab, wie es obnegleichen

es qut, das e Stimmung Bballern ber

ab. Er hie auf Amerika er, nicht ver er, n belte.

belte.
der jedem Big parierte.
afelrunde ju daß er alle füllte.

chiebete then ihn er

hen." nich

iit Maud ins folat)

nanvelsteil.

- Berlin, ben 10. Robember 1930. Um Debifenmarft lag Angebot vor; ber frangolische Franken lag etwas felter.

Devijenmartt.

Barenmartt.

**Mitagsbörfe. (Vimtlick.) Getreibe und Ceffaaten ver 1000 Kilo. fonft der 100 Kilo. in Meichemark ab Station: Beigen Märk. 251—252 (am 8. 11.: 253—254). Moggen Wark. 155,50—157,50 (157—159). Braugerfte 184—210 (184—210). Ruttere und Anduricgarche 168—178 (168 dis 178). Daier Märk. 141—151 (142—152). Mais lofo Berlin. — (——). Beigenmehl 29,25—37,75 (29,50—38). Moggenmehl 24,40—27,50 (24,65—27,75). Beigentleie 8 dis 8,50 (8—8,50). Roggentleie 7,50—8 (7,50—8). Rabs — (——). Beigenmehl 29,25—37,75 (29,60—38). Moggentleie 7,50—8 (7,50—8). Rabs — (——). Beigenmehl 29,20—10,20 (24—25). Relighten 19—21 (19—21). Beigenflein 19—20 (17—20). Moggenflein 19—21 (19—21). Beigenflein 19—20 (17—20). Mogenbenn 17—18 (17—18). Biden 17—20 (17—20). Muphren. blane — (——). Browlinden 8,50—9,25 (8,50—9,25). Seintlighen 14,50—14,75 (14—14,30). Trodenidmitel 5,30 bis 5,80 (5,10—5,40). Solaidwort 12,10—12,80 (12,10 bis 12,80). Kartoffelfloden — (——).

Großhandelspreife für intändifches Gemufe.

Stoßhandelspreife für inländische Gemüse.

Amtlicher Wartsbericht der Städtichen Martivallengierkton Berlin für inländisches Gemüse für 50 Kilo:
Beistohl: 2-3, Beel. Gärtnern. 2-3: Mirlingtoolt: 2.50
bls 3,50, Beel. Gärtnern. 2,50-3,50; Mottohl: 3-3,50,
Berl Gärtnern. 3-4: Rosentohl: 18-26: Grintbil:
6-9: Mohrriben: ungewaschen 2,50-3,50; Rostroblen: 2,60-3,50; Nottohl: 3-4:
Rüden: 7-10, echte 20-23: Bohnen: Treibhaus -:
Fibrat: 8-11, Blatt 14-16, Cripter: Blatt -:
Ropungel: 20-35: Kürbis: 2-4: Meerrettich: 25-30:
Ruseden: 2,50-3, große 3,50-4,50: Sellerte: 5-8:
Beterfillenmurgel: 5-8: Tomaten: --, Treibhaus 20
bls 42: Beisfrerlinge: 2-35: Grintinge: --: Seinstellen: 2,50-3, große 3,50-4,50: Sellerte: 5-8:
Beterfillenmurgel: 5-8: Tomaten: --, Treibhaus 20
bls 42: Beisfrerlinge: 25-35: Grintinge: --: Seinstellen: Beige 1,80-2, Blane 1,80-2, Rute 1,80-2, Rute 1,80-2, Blane 1,80-2, Rute 1,80-2, Blane 1,80-2, Rute 1,80-2, Blane 1,80-2, Rute 1,80-2, Blane 10: Roblitable: Rreiland Schof 0,70-1,20:
Salot: 100 Kopi 6-15: Guiden: Schof 5-15: Gatarol: Schof 6-15: Guiden: Treiland Schof 0,70-1,20:
Salot: 100 Ropi 6-12: Cellecte: je nad
Größe God 6-10: Borree: je nad Größe God 0,70-1,70:

Martoffelpreife.

Amtliche Kartosselsgegerpreise se Zeniner waggon-frei ab märtischen Stationen (amtlich ermittelt durch die Landwirtschaftschammer für die Produng Prandenburg und Bertini: Weise und Denemälder Blaue 1–1:20, Kote 1,20–1,40, Kieren und andere Gelbsseisigige 1,40 bis

Tierprette.

Bericht ber amtsienen Bertiner Notierungskommission: Deutsiche Eicz: Trinseiner: Sonoerstasse über 65. Gramm 20. Klasse User 60. Gromm 19, Klasse Vider 65. Gramm 17, Klasse Giber 68. Gramm 15; frisse Gier Stasse Vider 61. Gramm 14½-15; aussoriterte steine Echmusgeier: 111½ Fennig se Stüd. — Lus Land de seier: Dänen: 18er 21; Belgier: 68. Gramm 21, 60—66. Gramm 20: Kassener: 185-8 Gramm 18; Rundinen: 129¼-618. 14: Ungarn und Augostowien: 12¾-13½; Kosen: normale 11¾-12½; steine. Mittels, Ghumusseier: 10½-11½. Viene 10. Keinen 12½-15½, große 13½, normale 11—12. steine 10. Vienusseier: Gramseier: Gramseier: Aufstels: Gramseier: Gramseier: 10½-11½; Viene 10. Keinen 11½-12½; normale 13¼-12½; Roben: normale 11—12, steine 10. Keinen 11½-12½; normale 13¼-10½; normale 11—12. Teine 10. Keinen 11½; normale 9¼-10. Piennig se Stüd. — Tenden; Muskeson.

Scharnhorft.

Ter Chopfer ber allgemeinen Wehrpflicht.

Ter Copper der allgemeinen Vestrvssicht.

Der Leinziger Geschichteforscher M. Lehmann, der Lecutrendie Biograph Scharnhortis, ing in feinem Werter "Icharnhortis war eine von jenen Naturen, deren Beußeses die innevodmende Falle des Gesstes und Tiefe der Seefs nieht veröfter als fundjati. Er hatte weide, iall beaueme Kormen: glanzte leinesvogd durch Schlagiertiafeit und Viele, iallabenme Kormen: glanzte leinesvogd durch Schlagiertiafeit und Viele, iallaben er derriet auf den ersten Mid feine ausgerichten gewöhnlichen Gaben; der ein durchdringender Berstand, ein eiferner Aleik, eine selteme Kählztet Wenschen zu erschmidte Gabe Bertrauen zu erweden, ein aber Mille, ein den Menschenfurcht gänzlich freier Mit erhoben diesen "Blebejee" unter die Angliet und erhoben diesen "Blebejee" unter die Angliet eines Staates, weiser nicht der seiner Geburt war, unter die Malaeber eines schwer neuer Adeen, unter die Molitäter der Menschelt."

an vehandelnden Monarchen, unfer die Anduberder neuter Ide Wohltster der Mentscheit."
Ider hätte dem Sohne eines hannoverschen Untersoftigere in der Wiege prophegett, daß er der Keorganistor des Prenhischen Geres werden würde. Bor 176 Jahren, am 12. Aovember 1755 wurde Hahrnhort auf dem Freigute au Bordenau bei Hannover gedennichen und von Anduber geweicht und entbehrungsreich war seine Kindbeit. Was lich Scharmbort an Kidman den Keine und eine Affragerlichen ward ihm bei der Meindreitung der Militärlausschaft und Ihm bei der Meinteilung der Militärlausschaft auf Andstige einer kannon den Militärlausschaft ein Andistelle exwungen, dem schlichteit ward von ihm durch Adhitaleit exwungen, dem schlichte in der underordentlichen Kashisteiten und indeanschen Kashisteiten und in webescheit siehen. Nachdem er sich in hannoverschen Teinelme bereits einen untmoorten, im Jahre 1801 in vreußische Deinfte über. Scharnhorft sellte folgende Bedingungen: Beibedalt seiner Unterweitet, eine Beitigun von 1000 Talern, woden im Ralle seines Aodes der Schlie einer Annulie versleiben solle, die de kinglie siehen Abeis.

An Breusen ersehte Scharnhorft zunächst die Abere

Mehrheit gegen Abrüstung.

Deutschlands Antrag auf Ginbeziehung der Referven mit 12 gegen 6 Stimmen abgelehnt. — Scharfe Er-tlarung Graf Bernftorffs.

Ter Abrüftungsausschuft des Völkerbundes hat sich beeitt, den Nachweis zu erbeingen, daß and in dem jehigen Tagungsabschnitt trop der Londoner Floitenfonierenz und troch des Ausbaues des Bertrags-werfs die Mehrheit der ihm angehörenden Staaten eine wirkliche Abrühung oder auch nur eine wirk-fame Begrenzung der Küftungen nicht will! Gelegen-heit dazu bot die Abstimmung über den dem Aus-kauf, seit Mai 1929 vorliegenden deutschen Antrag. ver die geplante Derabsehung ber Diendien ungureichend erflart und als wirtsame nahme die Ginbeziehung ber anogebildeten in die Abruftung forderte.

3m einzelnen wollte der deutsche Antrag Ziel durch die Herabsehung und Beschränten jährlichen Truppensontingents, die getrennte jährlichen Truppen und der aftiven Dienflieit der Ausbildungs und der aftiven Dienflieit endlich durch das Berbot der Stammrollen bis endlich durch das Berfonen, die ihrer Diendlich durch bas Berbonen, die ihrer Dienitge mugt haben, erreichen.

ungt haben, erreichen.
Gleich ju Beginn der Tebatte zeigte iich biefer deutschen Erminns getroffen date der Tebatte zeigte bie der deutschen Erminns getroffen date der Gelek date der Gelek der Gel

Bir den deutschen Antrag hatten Rufland, n wegen, Schweden, Holland und China geitinmt, gen den Antrag u. a. Frankreich, Jadan, Jaai Belgien und die Türkei. Die Bertreter Engla-und der Bereinigten Staaten hatten sich der Sim enthalten.

enthalten.
Damit hat die von der Reichsregierung auf gegenwärtigen Tagung des Abrüftungsausschuffer folgte Festiellungspolitik zur Klärung der fanti Schuldfrage bereits in einer entscheidenden war Abrüftung eine einbeutige Klarstellung erbal

Sogleich nach der Abstimmung erhob sich der die rer der dentschen Belegation und gab die Erftär ab, daß Deutschland an den Abstimmungen über die weiteren Anträge zu dem Artistel über die Lauer die Dienstzeit kein Juteresse mehr habe.

Der Entwurf nicht bie Tinte wert.

Was grundsätzlich zu sagen war, batte Graf den florif bereits mährend der Debatte ausgesicht ei fich die Einstellung des Ausschusses offenbarte; die Erflärung lautete:

Wenn eine Abrüftungstonvention die ansgreit. Deten Reserven auslässt angesichts der Latate, baten beute in einer Reihe europäischer Staaten der Meile bon der Biege bis 3um Grabe jo behandelt wird, da er nur noch Goldat ift, dann ift eine folche Rom tion nicht die Einte wert, die für ihre Unterforin verwendet wird.

Forderungen des Landvundes

Stenern-Moratorium. — Berlängerung der Arroin.
Auss und limban der Dichilfe.
Der Bundesvorstand des Meichstandbundes der öffentlicht eine umfangreiche Darstellung über die dem ihm beschlossenen Sosortsoverungen zur Nettung der Jandwirtschaft, die die Präsidenten des Neichstandbundes bei dem bevorstehenden Besuch deim Neichstanzler überreichen werden. Darin heist es:

fanzler überreichen werden. Darin heist es:
Die lausenden Steuern sind auf zunächt ein Mis
jahr in wollem Umiange zu erlassen. Den Eindern is
vom Neich Ersat zu leisten. Mücktändige Ieneen is
in Form von Naturalien zu entrichten. Die jost is
Velassungen der Landzemeinnden sowie weiter die die
lastungen mit Wegedau, Deichunterhaltung und vor
allem die Schullassen sind sier mindestens ein Nos
jahr vom Staat bezw. Neich die mindestens ein Nos
jahr vom Staat bezw. Neich die öffentlichen hand in
Aufammenhang stehenden Stellen sind, notfalls unter
gleichzeitiger Jinssenkung, zu prolongieren.
Sosoriaer Luse und Umban der Dikhilfungheren.

Sofortiger Auss und Umban der Dichilfenotveredenung und befondere hilfsmagnahmen für durch Grapgiehung und Befagung geschädigte andere Gebiete.

Außer diesen Forderungen wollen die Prässent dem Kanzler eine Zusammenftellung von Sosorima-nahmen zur Sanierung des Landwirtschaftlichen Ab-samarktes, insbesiodere zur Gesundung des Getreid-und Kartossessunger



Grünspecht-Aexte



Hervorragende Schnittfähigkeit

deshalb große Leistung bei geringem Kraftaufwand. Kein Ausbrechen, kein Umlegen der Schneide. 📓 Garantie für jedes Stück. 📓

Georg Klein, Eisenwaren Spangenberg.

Suchen Sie hohen Barverdienst

Noch einige fleißige, reelle Herren als Bezirksbezw. Generalvertreter für bekannte Kapitalund Immobilienfachzeitung gesucht.

Anfragen an den Verlag:

Karl Wagner, Kassel, Orleanstr. 16.

ichneier bezeugt, dos ich durch Sie von den lästigen Flecht ich 11 Jahre gelitten habe, in 8 Togen geheilt worden bin". . Auskunft kostenlor

Sanitas, Zirndorf (Bayern), Fürtherstraße 3

****** Sellen günstiges Weihnachtsgeschenk ca. 10000 Stück neue

Kaffeesäcke. Es handelt sich um ungenöhte Kaffeesöcke aus starkem Gersten korn-Handtuchstoff, weiß mit ro-tem Rand, unzerschnitten, ganz billig. Aus jedem Kaffeesack lassen sich zwei gute waschechte

Handtücher

anfertigen.

Preis per Sack 67 Pfg. (1 Kaffeesack-2 Handfücher)

Der Versand erfolgt per Nachnahm direkt an Private von 12 Kaffeesäcket an. Ab 36 Stück franko, Bet Nichtgefallen Geld zurück,

Killa Kaffee-Gross-handlung-Versaud, Kiel, Ringstr. 49.

************** Gemischter Chor

Donnerstag abd. 1/29 11hr Gesangsunde

im "Grinen Baum".

Der Borftanb.

hausfranenverein Donnerstag abend 8.15 Uhr

> Versammlung bei Weisel

> > Der Borftanb

Bauschule von C. Robbe, zwei Cemefter

Die

Buchdruckere H. MUNZER

Spangenberg

empfiehlt sich zur Herstellung sämtlicher

Drucksachen.

Feinste Fischkonserven Gemüsekonserven Prima Sauerfrant und Gewürzgurken D. Mohr.

Bruch: Heilung Frence



"Hermes" Aratliches Inftitut fur orthopadifche Bruchbehandlung Samburg, Esplanade 6.

Losholz 1931.

Der lette Losholzschreibetag ift am 14, 11, 1930 vorm, von 10—12 Uhr in ber Raistellerwirischaft. Bis bahin muffen sich alle Losholzempfänger in die Liste em tragen lassen, Nach dem 14, 11, 30 eingehende Melbungen werden nicht mehr bernichfichtigt.

Spangenberg, ben 11. 11. 1930.

Der Dagiftrat, Stein.

